

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 7

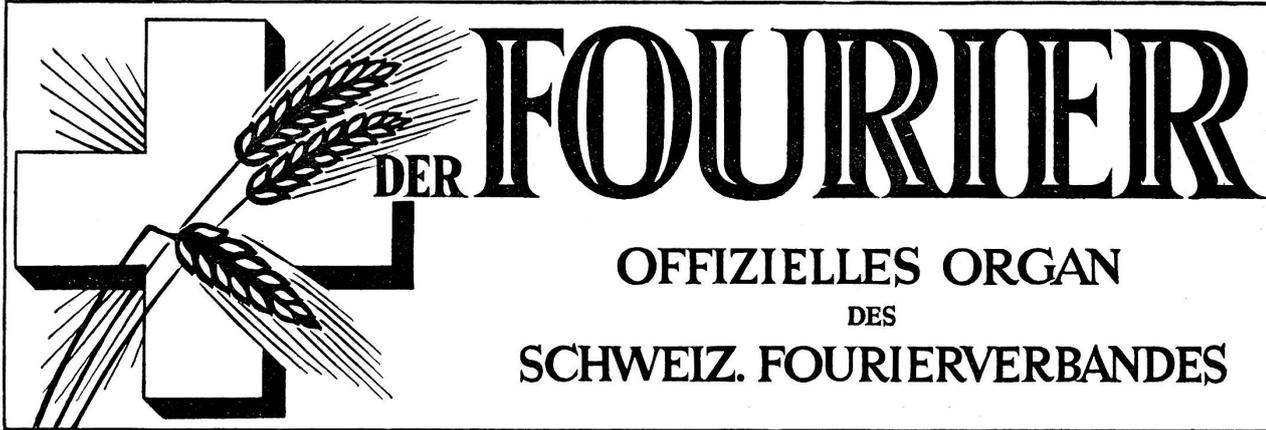
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

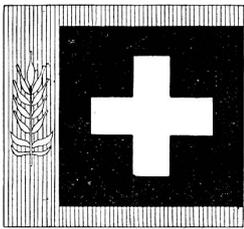


Redaktion:
Lt. Q. M. Brem Max (Fachtechnisches)
Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten)
Fourier Riess Max (Sekretariat)

Alleinige Briefadresse:
Redaktion des „Fourrier“
Postfach 74, Hauptpost Zürich 1

Jährlicher Abonnementspreis
für Einzel-Abonnenten Fr. 3.50
Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Milchbuckstrasse 15, Zürich 6



6. Schweizerischer Fouriertag 1932

6. und 7. August in Rorschach.

Mitteilung No. 6 des Organisationskomitees.

Nur noch wenige Wochen trennen uns und Rorschach, die militärisch freundlich gesinnte st. gallische Hafenstadt, öffnet den wackern Fourieren aller Waffen in Begleitung einer ansehnlichen Zahl von Herren Offizieren die gastfreundlichen Tore. Zu diesen Gästen reihen sich die uns nahestehenden Kameraden aus den Unteroffizierssektionen ein. Das Organisationskomitee mit dem ihm unterstellten Subkomitee hat denn auch die Vorarbeiten auf der ganzen Linie derart gefördert, dass in Verbindung mit den Eidg., Kantonalen und Ortsbehörden, sowie der Anteilnahme der Gesamtbevölkerung das Fundament für eine zuversichtlich gute Durchführung geschaffen ist.

Nun aber ist es Sache unserer Verbandsleitung, der Sektionsvorstände und nicht zuletzt jedes einzelnen Mitgliedes, Hand anzulegen, dass alle Organe mit der unübersehbaren Vorarbeit *nicht* getäuscht werden, *es geht dabei um die Ehre des* Schweiz. Fourierverbandes, welcher feldtüchtiger *Fourier* wollte hier hintanstehn und zu Hause bleiben, um nachträglich nur vom Hörensagen das Fouriertreffen von 1932 miterlebt zu haben. *Wir erwarten euch*, Waffenkameraden, aus allen Teilen unseres lieben Vaterlandes, zu einem machtvollen Aufmarsche der Verpflegler, der den Gegnern unserer Armee zu denken geben soll und unseren eidg. Behörden und den Führern unseres Heerwesens volle Befriedigung über die ausserdienstliche Tätigkeit verschafft.

Anmeldungen. Wir erwarten entsprechend den Weisungen des Ihnen in den letzten Tagen zugegangenen Sammel-Formulars für die Bestellung der Teilnehmer-Karten die schlussendlichen Anmeldungen und Betrags-

Ueberweisungen an den Präsidenten des Finanzkomitees, Herrn Adolf Oes, Fourier, auf endstehende Adresse und Postcheck No.

Auszeichnungen. Der bekannte Militärzeichner und Künstler, Herr Hauptm. H. Laubi, Zürich, hat das Seine dazu beigetragen, künstlerisch sehr gute Vorlagen für die Auszeichnungen zu schaffen. Wir lassen im Bilde verkleinert, als Wegleitung für die sinnreichen Auszeichnungen, die Zeichnung der erstmals zur Verabfolgung gelangenden Fouriermedaillons, die in Silber und Bronze ausgeführt werden, hier folgen.



Bewilligung zum Tragen der Uniform. Das Eidg. Militärdepartement hat allen Teilnehmern am 6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach das Tragen der Uniform für die Tage 5., 6., 7. und 8. August bewilligt.

Tenue bei den Wettübungen. Mütze, Säbel, Pistole. Das nötige Kartenmaterial für die Wettübungen wird bereitgehalten.

Tagesprogramm. Das nun in allen seinen Details festgelegte Tagesprogramm hat durch die Mitwirkung verschiedener Organisationen Erweiterungen erfahren; das Programm ist der Teilnehmerkarte beigefügt. —